

Wilsdruffer Tageblatt

Nationale Tageszeitung für die Landwirtschaft,



für Bürgertum, Beamte, Angestellte u. Arbeiter

Das „Wilsdruffer Tageblatt“ erscheint an allen Werktagen nachmittags 5 Uhr. Bezugspreis monatlich 2,- M., bei Haus- und Postbestellung 1,50 M., einschließlich Beleggeld. Einzelnummern 10 Pf. Alle Postbestellungen, Kopierungen und Druckaufträge werden nach Möglichkeit Fernsprecher: Amt Wilsdruff Nr. 6. Für die Wichtigkeit der Mitteilungen besteht kein Anspruch auf Vorrückung der Zeitung oder Abrechnung des Bezugspreises. — Abkündigung eingeleiteter Abonnements erfolgt nur, wenn Vorzug beisteht.

Anzeigenpreis: die 3 gezeigten Maximalzeile 20 Pf., die 4 gezeigten Zeile der amtlichen Bekanntmachungen 40 Pf. Fernsprecher: Amt Wilsdruff Nr. 6. Für die Wichtigkeit der Mitteilungen besteht kein Anspruch auf Vorrückung der Zeitung oder Abrechnung des Bezugspreises. — Abkündigung eingeleiteter Abonnements erfolgt nur, wenn Vorzug beisteht.

Das Wilsdruffer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Meißen, des Amtsgerichts und des Stadtrats zu Wilsdruff, des Forstrentamts Tharandt und des Finanzamts Rössen behördlicherseits bestimmte Blatt.

Nr. 62 — 91. Jahrgang Telegr.-Nr.: „Amtsblatt“ Wilsdruff-Dresden Postkod.: Dresden 2640 Montag, den 14. März 1932

Sagt die absolute Mehrheit für Hindenburg.

Das vorläufige Gesamtergebnis.

Bei der Wahl des Reichspräsidenten erhielten die Kandidaten folgende Stimmenzahl:

Abgegebene Stimmen	37 660 377
Duesterberg	2 517 676
Hindenburg	18 661 736
Hitler	11 328 571
Thälmann	4 971 079
Winter	111 470

Ein Vergleich mit der letzten Präsidentenwahl 1925 ist nur bei Hindenburg und bei Thälmann möglich. Vor sieben Jahren, im Mai 1925, wurden für Hindenburg 14 655 641 Stimmen abgegeben. Thälmann, der Kandidat der Kommunisten, hatte damals 1 931 000 Stimmen erhalten. Bei den letzten Reichstagswahlen, am 14. September 1930, war jedoch die Partei Thälmanns, die kommunistische Partei, schon auf 4 580 000 Anhänger gewachsen. Für die Nationalsozialisten, die Partei Hitlers, haben bei den letzten Reichstagswahlen 6 406 000 Wahlberechtigte gestimmt. Bei Duesterberg ist es nicht möglich, Vergleich mit früheren Wahlen anzustellen, da Duesterberg zum erstenmal aufgestellt wurde und auch nicht der Kandidat einer einzelnen Partei war. Er wurde von den Deutschnationalen, dem Stahlhelm und anderen Organisationen unterstützt.

Der fünfte Präsidentschaftskandidat, der Betriebsanwalt Winter, konnte natürlich, wie sich auch aus der Zahl der Stimmen ergibt, nur als Zahlkandidat für seine Anhänger gelten.

Ergebnisse aus den einzelnen Wahlkreisen

Wir bringen im folgenden Ergebnisse aus den einzelnen Stimmbezirken, die das gleiche Gebiet umfassen, wie die einzelnen Reichstagswahlkreise. Bei Hindenburg haben wir als Vergleichsziffer die Ergebnisse der letzten Präsidentschaftswahl 1925 herangezogen. Bei Hitler und bei Thälmann haben wir zum Vergleich die Zahlen der letzten Reichstagswahl vom 14. September 1930 eingestellt. Bei Duesterberg kann man Vergleiche mit früheren Wahlen nicht anstellen, weil er jetzt zum erstenmal aufgestellt war, und auch nicht als Kandidat einer einzelnen Partei galt. Die Stimmen für den fünften Kandidaten, für Winter, konnten wir bei dieser Einzelaufstellung nicht berücksichtigen.

Die drei sächsischen Wahlkreise

- 28. Wahlkreis Dresden-Bauhen.
Hindenburg 1925: 512 213, NSDAP. 14. Sept. 1930: 180 530, SPD. 14. Sept. 1930: 139 566.
Duesterberg 77 416
Hindenburg 625 874
Hitler 342 989
Thälmann 148 416
- 29. Wahlkreis Leipzig.
Hindenburg 1925: 332 075, NSDAP. 14. Sept. 1930: 115 987, SPD. 14. Sept. 1930: 142 251.
Duesterberg 36 412
Hindenburg 455 279
Hitler 237 665
Thälmann 145 001
- 30. Wahlkreis Chemnitz-Zwida.
Hindenburg 1925: 490 277, NSDAP. 14. Sept. 1930: 264 854, SPD. 14. Sept. 1930: 204 959.
Duesterberg 55 653
Hindenburg 410 310
Hitler 487 879
Thälmann 236 093

Das sächsische Gesamtergebnis

Duesterberg 169 481, Hindenburg 1 491 463, Hitler 1 068 553, Thälmann 429 510, Winter 14 839.

Die übrigen Reichswahlkreise.

- 1. Wahlkreis Ostpreußen.
Hindenburg 1925: 715 093, NSDAP. 14. Sept. 1930: 236 577, SPD. 14. Sept. 1930: 124 375.
Duesterberg 133 946
Hindenburg 509 567
Hitler 402 289
Thälmann 160 444

- 2. Wahlkreis Berlin.
Duesterberg 90 701
Hindenburg 558 771
Hitler 247 247
Thälmann 370 965
- 3. Wahlkreis Potsdam II.
Duesterberg 116 780
Hindenburg 565 396
Hitler 326 087
Thälmann 205 142
- 4. Wahlkreis Potsdam I.
Duesterberg 132 680
Hindenburg 506 276
Hitler 374 415
Thälmann 229 679
- 5. Wahlkreis Frankfurt (Oder).
Hindenburg 1925: 464 550, NSDAP. 14. Sept. 1930: 215 933, SPD. 14. Sept. 1930: 230 806.
Duesterberg 123 207
Hindenburg 409 403
Hitler 338 046
Thälmann 81 521
- 6. Wahlkreis Pommern.
Hindenburg 1925: 656 822, NSDAP. 14. Sept. 1930: 237 080, SPD. 14. Sept. 1930: 85 955.
Duesterberg 198 386
Hindenburg 360 980
Hitler 391 450
Thälmann 94 522
- 7. Wahlkreis Breslau.
Duesterberg 81 687
Hindenburg 541 869
Hitler 403 269
Thälmann 95 862
- 8. Wahlkreis Liegnitz.
Hindenburg 1925: 321 295, NSDAP. 14. Sept. 1930: 142 137, SPD. 14. Sept. 1930: 41 447.
Duesterberg 62 839
Hindenburg 338 027
Hitler 275 084
Thälmann 46 741
- 9. Wahlkreis Oppeln.
Hindenburg 1925: 224 914, NSDAP. 14. Sept. 1930: 63 565, SPD. 14. Sept. 1930: 110 633.
Duesterberg 54 653
Hindenburg 369 841
Hitler 185 300
Thälmann 102 699
- 10. Wahlkreis Magdeburg.
Hindenburg 1925: 485 357, NSDAP. 14. Sept. 1930: 191 396, SPD. 14. Sept. 1930: 98 389.
Duesterberg 96 085
Hindenburg 451 812
Hitler 332 370
Thälmann 104 315

- 11. Wahlkreis Merseburg.
Hindenburg 1925: 411 234, NSDAP. 14. Sept. 1930: 168 677, SPD. 14. Sept. 1930: 205 574.
Duesterberg 103 192
Hindenburg 283 824
Hitler 276 859
Thälmann 163 020
- 12. Wahlkreis Thüringen.
Hindenburg 1925: 621 652, NSDAP. 14. Sept. 1930: 244 121, SPD. 14. Sept. 1930: 192 259.
Duesterberg 168 332
Hindenburg 507 859
Hitler 450 589
Thälmann 246 606
- 13. Wahlkreis Schleswig-Holstein.
Hindenburg 1925: 478 509, NSDAP. 14. Sept. 1930: 240 288, SPD. 14. Sept. 1930: 94 329.
Duesterberg 61 888
Hindenburg 393 323
Hitler 417 861
Thälmann 100 250
- 14. Wahlkreis Weser-Ems.
Hindenburg 1925: 335 057, NSDAP. 14. Sept. 1930: 166 117, SPD. 14. Sept. 1930: 50 583.
Duesterberg 81 835
Hindenburg 467 435
Hitler 271 504
Thälmann 70 176
- 15. Wahlkreis Osthannover.
Hindenburg 1925: 336 885, NSDAP. 14. Sept. 1930: 118 672, SPD. 14. Sept. 1930: 43 072.
Duesterberg 77 716
Hindenburg 252 200
Hitler 240 653
Thälmann 49 315
- 16. Wahlkreis Südhannover-Braunschweig.
Hindenburg 1925: 540 077, NSDAP. 14. Sept. 1930: 283 430, SPD. 14. Sept. 1930: 63 764.
Duesterberg 71 570
Hindenburg 602 056
Hitler 468 581
Thälmann 87 829
- 17. Wahlkreis Westfalen-Nord.
Hindenburg 1925: 389 507, NSDAP. 14. Sept. 1930: 161 993, SPD. 14. Sept. 1930: 152 475.
Duesterberg 75 534
Hindenburg 868 344
Hitler 318 607
Thälmann 173 943
- 18. Wahlkreis Westfalen-Süd.
Hindenburg 1925: 461 725, NSDAP. 14. Sept. 1930: 195 466, SPD. 14. Sept. 1930: 239 663.
Duesterberg 64 385
Hindenburg 789 769
Hitler 363 263
Thälmann 279 441
- 19. Wahlkreis Hessen-Rhassau.
Hindenburg 1925: 546 580, NSDAP. 14. Sept. 1930: 284 996, SPD. 14. Sept. 1930: 137 148.
Duesterberg 63 011
Hindenburg 737 225
Hitler 510 686
Thälmann 167 121
- 20. Wahlkreis Rhein-Nahe.
Hindenburg 1925: 212 795, NSDAP. 14. Sept. 1930: 169 510, SPD. 14. Sept. 1930: 169 157.
Duesterberg 31 959
Hindenburg 819 854
Hitler 215 949
Thälmann 182 786
- 21. Wahlkreis Koblenz-Trier.
Hindenburg 1925: 166 151, NSDAP. 14. Sept. 1930: 81 157, SPD. 14. Sept. 1930: 40 143.
Duesterberg 52 799
Hindenburg 420 715
Hitler 150 557
Thälmann 52 185
- 22. Wahlkreis Düsseldorf-Ost.
Hindenburg 1925: 410 664, NSDAP. 14. Sept. 1930: 210 162, SPD. 14. Sept. 1930: 321 294.
Duesterberg 47 276
Hindenburg 594 208
Hitler 334 722
Thälmann 319 808
- 23. Wahlkreis Düsseldorf-West.
Duesterberg 54 591
Hindenburg 564 405
Hitler 262 691
Thälmann 190 023

